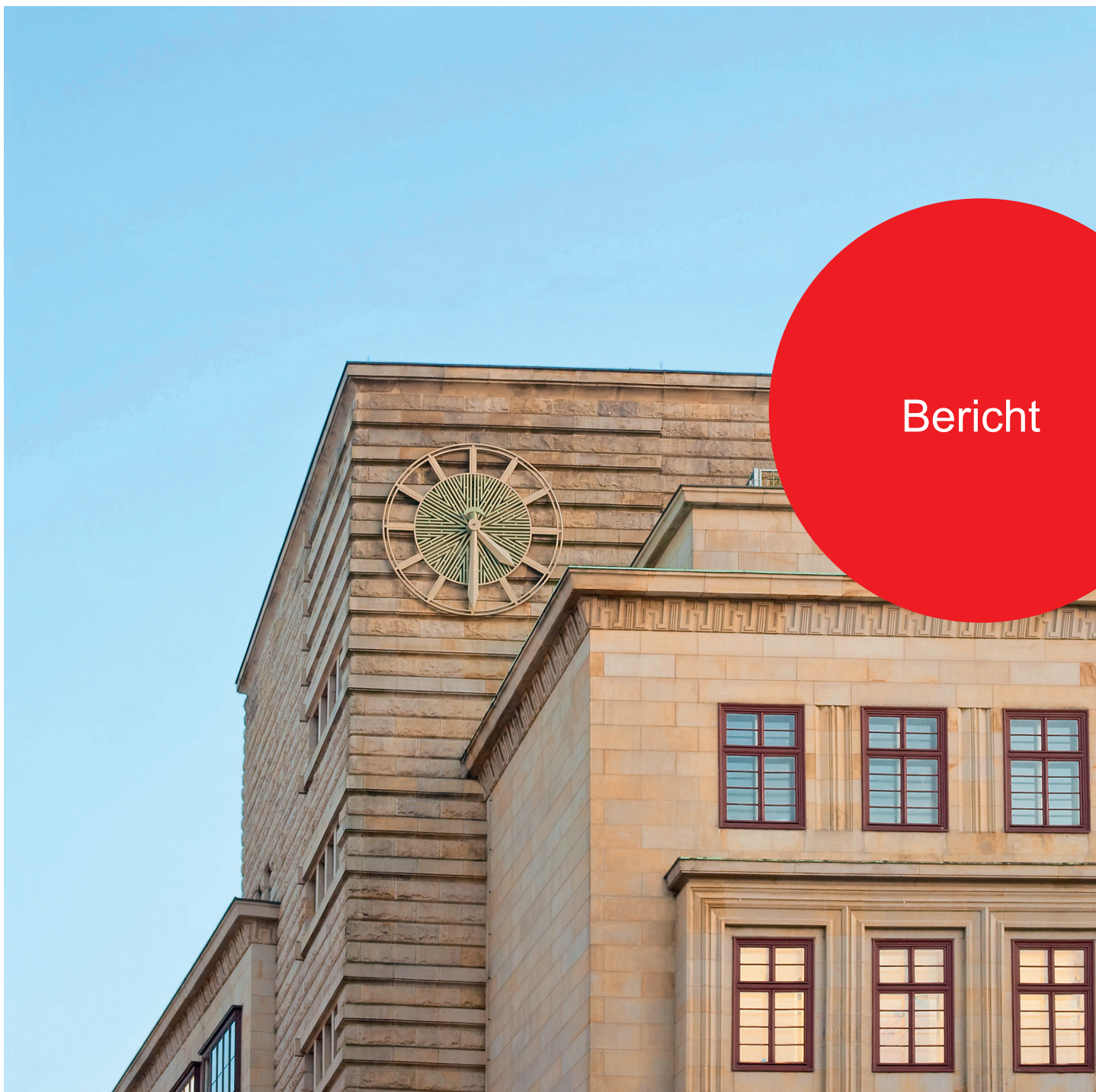




Bericht

Der Senator für Finanzen

Bericht-KOMPAKT - über die Beschäftigungssituation und Beschäftigungsstruktur der Menschen mit Schwerbehinderung im bremischen öffentlichen Dienst für das Jahr 2025



Impressum

Herausgabe:

Der Senator für Finanzen

Referat 33 - Personalentwicklung, Diversity-Management, Gesundheitsmanagement, Stellenausschreibungen und Personalvermittlung, Nachwuchskräfte, Zuständige Stelle

- Ressortübergreifende Schwerbehindertenangelegenheiten -

Am Tabakquartier 56, 28197 Bremen

E-Mail: schwerbehindertenangelegenheiten@finanzen.bremen.de

Druck: Hausdruckerei, Der Senator für Finanzen

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Stand: September 26



Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	1
Grundsätzliche Hinweise zu den im Bericht ausgewiesenen Zahlen	1
1. Beschäftigungsquote Land und Stadtgemeinde Bremen	1
2. Personalstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung	4
2.1 Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung	8
2.2 Zu- und Abgänge im Beschäftigungssystem / Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellungen	12
2.3 Eingliederungszuschüsse - Leistungen zur aktiven Arbeitsförderung für Menschen mit Schwerbehinderung	12
3. Fördermaßnahmen für Menschen mit Schwerbehinderung	15
3.1 Arbeitstechnische und sonstige Hilfen	15
3.2 „Pool der schwerbehinderten Beschäftigten“ (SB-Pool) - Interne Maßnahme zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung	16
3.3 Anrechnung von Aufträgen auf die Ausgleichsabgabe (Werkstattaufträge)	16
4. Ressortübergreifende Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen	17
Kontakte bei der Freien Hansestadt Bremen	18

Tabellen- und Schaubildverzeichnis		Seite
Tabelle 1	Beschäftigungsquote der Menschen mit Schwerbehinderung für die Jahre 2015-2025	2
Schaubild 1	Entwicklung der Beschäftigungsquote des Landes und der Stadtgemeinde Bremen von 2015-2025	3
Tabelle 2	Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung und Gesamtbeschäftigten nach Statusgruppen (Stand Dezember 2025)	4
Tabelle 3	Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung und Gesamtbeschäftigten nach Funktionsebenen (Stand Dezember 2025)	5
Tabelle 4	Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung und Gesamtbeschäftigten nach Arbeitszeit (Stand Dezember 2025)	5
Tabelle 5	Beschäftigte mit Schwerbehinderung gegliedert nach Dienststellen im Jahr 2025 (im Jahresdurchschnitt)	6
Tabelle 6	Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten (Stand Dezember 2025)	8
Tabelle 7	Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung bei Neueinstellungen / Anerkennungen (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft im Jahr 2025	9
Tabelle 8	Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung nach Personalgruppen (Stand Dezember 2025)	10
Tabelle 9	Zugänge - Neueinstellungen von Beschäftigten mit Schwerbehinderung im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten im Jahr 2025	13
Tabelle 10	Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft bzw. Gleichstellung der Beschäftigten im Jahr 2025	13
Tabelle 11	Abgänge von Menschen mit Schwerbehinderung im Vergleich zu den Abgängen der Gesamtbeschäftigten im Jahr 2025	14
Tabelle 13	Werkstattaufträge - Darstellung des Gesamtvolumens 2025 im Vergleich zu den Vorjahren	17
Tabelle 14	Leistungen der Werkstätten für behinderte Menschen	17

Einleitung

Durch die gemäß § 166 SGB IX abgeschlossene Inklusionsvereinbarung besteht laut Ziffer 2.7 die Pflicht des Arbeitgebers, jährlich einen Bericht über die Beschäftigungssituation und Beschäftigtenstruktur von Menschen mit Schwerbehinderung im bremischen öffentlichen Dienst zu erstellen.¹ Dieser Bericht soll Aussagen enthalten über:

- „Die Beschäftigungsquote im Sinne von § 154 SGB IX,
- Anzahl der beschäftigten Menschen mit Schwerbehinderung nach Funktions- und Laufbahngruppen unter gleichzeitiger Differenzierung nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung einschl. einer geschlechtsspezifischen Darstellung,
- Anzahl der Menschen mit Schwerbehinderungen in Ausbildungsverhältnissen einschl. deren Zu- und Abgänge,
- Abgänge und Neueinstellungen von Menschen mit Schwerbehinderung,
- Ab- und Zugänge im Beschäftigungssystem (Wegfall/Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft),
- Förderungsmaßnahmen für Menschen mit Schwerbehinderung (z.B. technische Arbeitshilfen),
- Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen, Maßnahmen, die zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung ergriffen wurden und die, die für die Zukunft beabsichtigt sind.“

Grundsätzliche Hinweise zu den im Bericht ausgewiesenen Zahlen

Nachfolgend werden unterschiedliche Berechnungsmodalitäten zur Darstellung der Beschäftigtenstruktur von Menschen mit Schwerbehinderung im bremischen öffentlichen Dienst zugrunde gelegt. Es werden einerseits Jahresdurchschnittswerte ausgewiesen, andererseits müssen aber auch Stichtagsberechnungen vorgenommen werden. Das führt im direkten Vergleich zwangsläufig zu Abweichungen. Allem voran steht die Ermittlung der Beschäftigungsquote im Sinne von § 154 SGB IX im Rahmen des jährlichen Anzeigeverfahrens an die Agentur für Arbeit.

Für die Berechnung der Beschäftigungsquote wird die Zahl der Arbeitsplätze gem. §§ 156 - 157 SGB IX und die der Menschen mit Schwerbehinderung und Menschen mit Schwerbehinderungen in Ausbildungsverhältnissen (§§ 158 SGB IX - 159 SGB IX) im Jahresdurchschnitt zugrunde gelegt. Die gemäß § 156 SGB IX ermittelten Arbeitsplätze entsprechen nicht dem tatsächlichen Beschäftigungsvolumen, da ausschließlich Personen bzw. „Kopfzahlen“ im Jahresdurchschnitt gezählt werden. Bei der Betrachtung der Beschäftigten mit Schwerbehinderung finden die Menschen mit Schwerbehinderungen und Menschen mit Schwerbehinderungen in Ausbildungsverhältnissen Berücksichtigung sowie auch die durch die Agentur für Arbeit anerkannten sog. Mehrfachanrechnungen gemäß § 159 SGB IX.

Für eine Differenzierung nach Laufbahn- und Funktionsgruppen, Voll- und Teilzeit, nach Geschlecht oder auch der jährlichen Zu- und Abgänge - insbesondere im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten - ist eine stichtagsgenaue Auswertung der Personen bzw. „Kopfzahlen“ erforderlich. Hier wird der Monat Dezember als letzter und damit auch datenaktuellster Monat des Jahres zugrunde gelegt. Mehrfachanrechnungen werden dabei außer Acht gelassen, da diese die eigentliche „Kopfzahl“ der beschäftigten Menschen mit Schwerbehinderung verfälschen und - im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten - zu einem Ungleichgewicht führen würden.

1. Beschäftigungsquote Land und Stadtgemeinde Bremen

Nach § 154 SGB IX haben Arbeitgeber auf wenigstens 5 v.H. der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 156 SGB IX zu beschäftigen.

Im Sinne des § 156 SGB IX verfügen das Land und die Stadtgemeinde Bremen im Bereich ihrer Kernverwaltung, der Sonderhaushalte und der Betriebe nach § 26 LHO im Jahre 2025

¹ Der jährliche Bericht kann unter www.finanzen.bremen.de / Personal - Inklusion abgerufen werden.

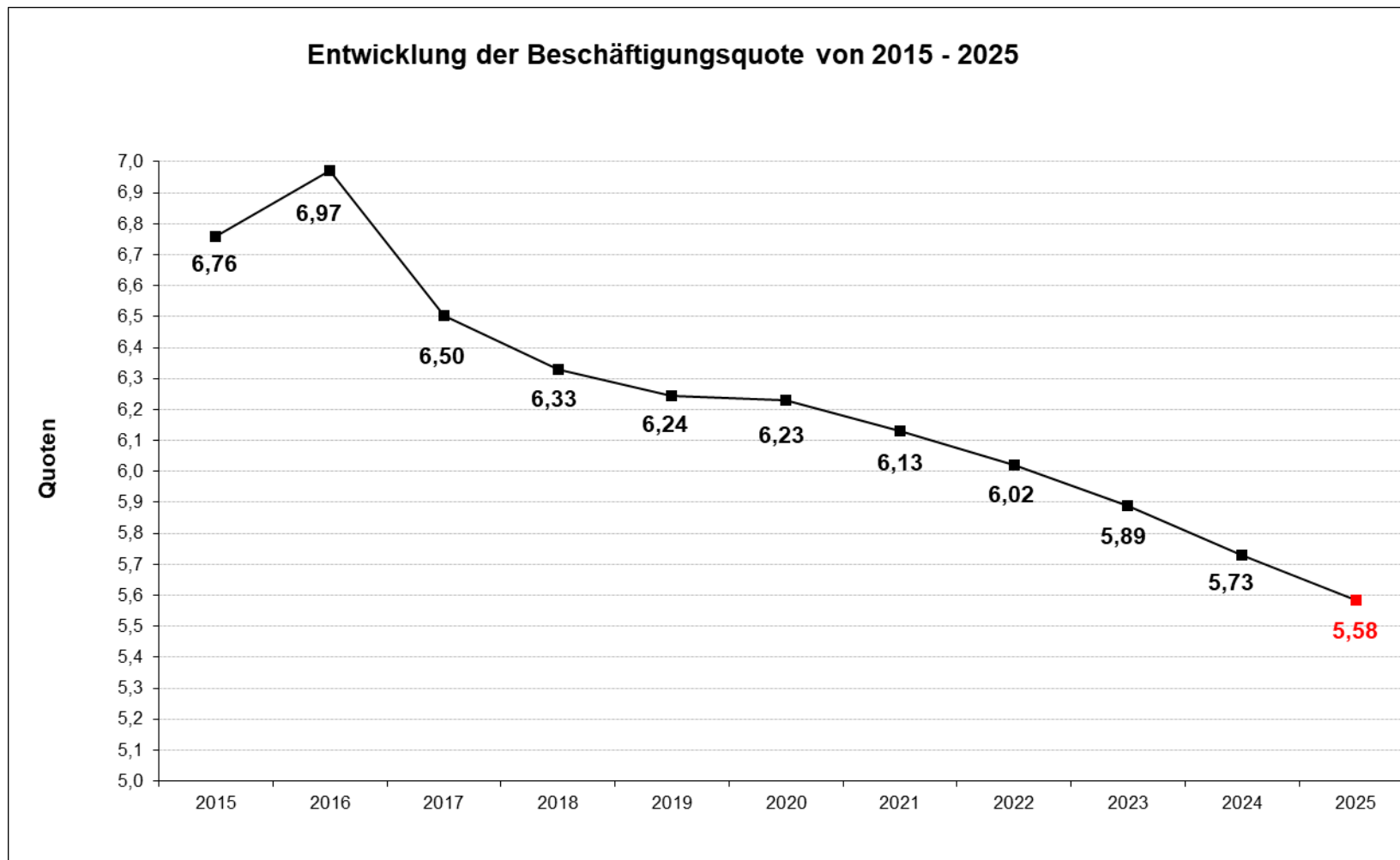
jahresdurchschnittlich über insgesamt 30.646 Arbeitsplätze. Davon sind im Jahresdurchschnitt 1.711 mit Beschäftigten mit Schwerbehinderung – davon 1.046 Frauen mit Schwerbehinderung - besetzt gewesen, so dass sich eine Beschäftigungsquote von 5,58 v.H. für das Jahr 2025 ergibt (siehe Tabelle 1 und Schaubild 1).

Tabelle 1 Beschäftigungsquote der Menschen mit Schwerbehinderung für die Jahre 2015-2025

Jahr	Arbeitsplätze	5 v.H.	6 v.H.	Beschäftigte mit Schwerbehinderung	Anteil Frauen mit Schwerbehinderung	Erfüllungsquote
2015	25.247	1.262,34	1.514,81	1.708	1.008	6,76
2016	24.582	1.229,10	1.474,92	1.715	1.018	6,97
2017	25.863	1.293,15	1.551,78	1.682	960	6,50
2018	26.384	1.319,22	1.583,06	1.670	989	6,33
2019	27.119	1.355,97	1.627,16	1.693	1.013	6,24
2020	27.818	1.390,90	1.669,08	1.735	1.056	6,23
2021	28.680	1.434,00	1.720,80	1.760	1.074	6,13
2022	29.113	1.455,65	1.746,78	1.753	1.082	6,02
2023	29.608	1.480,41	1.776,48	1.746	1.076	5,89
2024	30.252	1.512,60	1.815,12	1.736	1.071	5,73
2025	30.646	1.532,30	1.838,76	1.711	1.046	5,58

Mit einer Erfüllungsquote von 5,58 v.H. ist die gesetzlich vorgegebene Quote von mindestens 5 v.H. erfüllt. Eine Ausgleichsabgabepflicht für das Land und die Stadtgemeinde Bremen ist im Jahr 2025 somit nicht entstanden.

Schaubild 1 Entwicklung der Beschäftigungsquote des Landes und der Stadtgemeinde Bremen von 2015-2025



2. Personalstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung

Im Dezember 2025 sind beim Land und in der Stadtgemeinde Bremen insgesamt 1.612 Beschäftigte mit Schwerbehinderung - davon 988 Frauen mit Schwerbehinderung - beschäftigt gewesen.

Die Differenzierung nach Funktionsebenen, Statusgruppen sowie Voll- und Teilzeitbeschäftigung - gegliedert nach den Kriterien weiblich, männlich, gesamt - und diese im direkten Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten der Freien Hansestadt Bremen - ist den nachfolgend dargestellten **Tabellen 2 - 4** zu entnehmen.

Im Unterschied zu der in der Tabelle 1 angegebenen Zahl von 1.711 Beschäftigten mit Schwerbehinderung im Jahresdurchschnitt, die der Ermittlung der Beschäftigungsquote gem. § 156 SGB IX dient, wird in den **Tabellen 2 - 4** die Personalstruktur mit Stand Dezember dargestellt. Die Differenz zu der Zahl 1.612 ergibt sich zum einen aus den jahresdurchschnittlichen Personalbewegungen und zum anderen aus gesetzlich zulässigen Mehrfachanrechnungen gemäß § 159 SGB IX, die hier nicht berücksichtigt werden.

Im Anschluss folgt die **Tabelle 5: Beschäftigte mit Schwerbehinderung gegliedert nach Dienststellen im Jahr 2025**, die die Personalstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung in den einzelnen Dienststellen im Jahresdurchschnitt darstellt.

Tabelle 2 Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung und Gesamtbeschäftigten nach Statusgruppen (Stand Dezember 2025)

	Arbeitnehmer/innen	Beamte/-innen	Auszubildende / Anwärter/-innen / Praktikanten/-innen	Gesamt
Beschäftigte mit Schwerbehinderung				
weiblich	705	268	15	988
männlich	406	204	14	624
gesamt	1.111	472	29	1.612
Gesamtbeschäftigte				
weiblich	11.513	7.904	1.324	20.741
männlich	6.445	6.321	986	13.752
gesamt	17.958	14.225	2.310	34.493

Tabelle 3 Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung und Gesamtbeschäftigten nach Funktionsebenen (Stand Dezember 2025)²

	Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	Auszubildende / Anwärter/-innen / Praktikanten/-innen	Festgehalt	Gesamt
Beschäftigte mit Schwerbehinderung							
weiblich	76	329	411	157	15	0	988
männlich	23	217	246	124	14	0	624
gesamt	99	546	657	281	29	0	1.612
Gesamtbeschäftigte							
weiblich	1.012	5.394	6.951	5.886	1.324	174	20.741
männlich	307	3.161	4.867	4.331	986	100	13.752
gesamt	1.319	8.555	11.818	10.217	2.310	274	34.493

Tabelle 4 Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung und Gesamtbeschäftigten nach Arbeitszeit (Stand Dezember 2025)

	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt
Beschäftigte mit Schwerbehinderung			
weiblich	472	499	971
männlich	516	125	641
gesamt	988	624	1.612
Gesamtbeschäftigte			
weiblich	10.441	10.300	20.741
männlich	11.231	2.521	13.752
gesamt	21.672	12.821	34.493

² Festgehalt: Über- bzw. außertariflich bezahlte Kräfte, nach Arbeitsstunden abgerechnet (z.B. Beschäftigte in leitenden Positionen, studentische Hilfskräfte)

Tabelle 5 Beschäftigte mit Schwerbehinderung gegliedert nach Dienststellen im Jahr 2025 (im Jahresdurchschnitt)

Ressort	Kapitel	Dienststelle	Arbeitsplätze	SOLL Beschäftigte mit Schwerbehinderung gem. § 154 SGB IX	IST Beschäftigte mit Schwerbehinderung gem. § 154 SGB IX	w	m	Quote
Bürgerschaft	00100	Bremische Bürgerschaft	91,50	4,58	5,50	2,17	3,33	6,01
BBEE	00280	Bevollmächtigter beim Bund	23,33	1,17	0,00	0,00	0,00	0,00
Rechnungshof	00110	Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen	42,33	2,12	4,25	3,25	1,00	10,04
LfdI	00290	Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit	24,17	1,21	2,00	1,00	1,00	8,28
ZGF	00450	Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF)	20,17	1,01	1,00	1,00	0,00	4,96
SK	00200	Senat und Senatskanzlei	144,75	7,24	10,50	6,00	4,50	7,25
	30410	Stadtteilmanagement	59,25	2,96	6,50	5,50	1,00	10,97
SIS	00300	Die Senatorin für Inneres und Sport	343,42	17,17	15,33	10,33	5,00	4,46
	00340	Polizei Bremen	2.964,67	148,23	69,08	35,25	33,83	2,33
	00360	Statistisches Landesamt	89,42	4,47	9,50	4,25	5,25	10,62
	30540	Feuerwehr Bremen	754,00	37,70	23,00	3,00	20,00	3,05
	30560	Migrationsamt	156,67	7,83	18,67	7,75	10,92	11,91
	30570	Ordnungsamt	201,83	10,09	12,75	6,67	6,08	6,32
	30580	Bürgeramt	209,08	10,45	30,17	17,83	12,33	14,43
SJV	01000	Die Senatorin für Justiz und Verfassung	123,83	6,19	8,67	6,67	2,00	7,00
	01100	Generalstaatsanwaltschaft Bremen	7,42	0,37	0,00	0,00	0,00	0,00
	01110	Staatsanwaltschaft Bremen/Bremerhaven	254,33	12,72	10,67	3,67	7,00	4,19
	01200	Justizvollzugsanstalt	397,83	19,89	13,83	6,83	7,00	3,48
	01300	Hanseatisches Oberlandesgericht	41,25	2,06	2,50	1,50	1,00	6,06
	01310	Landgericht Bremen	138,50	6,93	2,33	1,33	1,00	1,68
	01320	Amtsgericht Bremen	401,17	20,06	20,00	16,00	4,00	4,99
	01330	Amtsgericht Bremerhaven	106,75	5,34	6,00	5,00	1,00	5,62
	01340	Amtsgericht Bremen-Blumenthal	65,00	3,25	2,50	2,00	0,50	3,85
	01500	Landesarbeitsgericht	8,00	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00
	01510	Arbeitsgericht Bremen / Bremerhaven	26,83	1,34	0,00	0,00	0,00	0,00
	01600	Finanzgericht	14,75	0,74	0,00	0,00	0,00	0,00
	01700	Landesozialgericht Niedersachsen-Bremen	29,83	1,49	2,00	2,00	0,00	6,70
	01710	Sozialgericht	39,67	1,98	2,00	2,00	0,00	5,04
	01800	Oberverwaltungsgericht	14,67	0,73	0,58	0,00	0,58	3,98
	01810	Verwaltungsgericht	46,83	2,34	2,08	1,67	0,42	4,45
SKB	02000	Der Senator für Kinder und Bildung	429,00	21,45	49,92	32,17	17,75	11,64
	02300	Landesinstitut für Schule	128,42	6,42	11,08	9,08	2,00	8,63
	32100	Schulen des Primarbereichs	2.317,92	115,90	59,42	53,42	6,00	2,56
	32110	Förderzentren	173,92	8,70	14,00	11,08	2,92	8,05
	32160	Schulen des Sekundarbereichs II	1.393,92	69,70	54,00	31,42	22,58	3,87
	32170	Gymnasien und durchgehende Schulen mit Abitur	680,17	34,01	22,33	15,58	6,75	3,28
	32180	Oberschulen	2.791,50	139,58	100,00	67,42	32,58	3,58
	54500	KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen	2.382,42	119,12	104,58	94,33	10,25	4,39
SfK	02500	Der Senator für Kultur	66,33	3,32	10,00	7,00	3,00	15,08
	02560	Landesamt für Denkmalpflege	9,33	0,47	0,00	0,00	0,00	0,00
	02570	Landeszentrale für politische Bildung	2,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
	02580	Staatsarchiv	20,25	1,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	02590	Landesarchäologie Bremen	8,42	0,42	0,00	0,00	0,00	0,00
	32620	Musikschule Bremen	45,58	2,28	1,00	0,00	1,00	2,19
	54700	Volkshochschule	112,92	5,65	11,67	5,42	6,25	10,33
	54800	Stadtbibliothek Bremen	129,00	6,45	13,00	8,00	5,00	10,08
SASJI	04000	Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	410,17	20,51	49,58	30,33	19,25	12,09
	03310	Amt für Versorgung und Inklusion Bremen	109,17	5,46	16,75	13,00	3,75	15,34
	34930	Jobcenter Bremen	481,50	24,08	37,75	20,50	17,25	7,84
	34960	Amt für Soziale Dienste -Sozialzentren-	1.123,67	56,18	65,92	48,00	17,92	5,87
	54200	Werkstatt Bremen	318,92	15,95	32,50	17,33	15,17	10,19
SGFV	05000	Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	165,17	8,26	13,58	9,67	3,92	8,22
	05150	Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und Veterinärdienst des Landes Bremen (LMTVet)	98,50	4,93	13,00	4,00	9,00	13,20
	05170	Gewerbeaufsicht des Landes Bremen	67,75	3,39	7,50	2,00	5,50	11,07
	05180	Eichamt des Landes Bremen	11,00	0,55	1,00	1,00	0,00	9,09
	25250	Landesuntersuchungsamt	59,50	2,98	4,08	3,08	1,00	6,86
	35100	Gesundheitsamt Bremen	336,08	16,80	23,17	15,67	7,50	6,89

Ressort	Kapitel	Dienststelle	Arbeitsplätze	SOLL Beschäftigte mit Schwerbehinderung gem. § 154 SGB IX	IST Beschäftigte mit Schwerbehinderung gem. § 154 SGB IX	w	m	Quote
SBMS	06800	Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	486,58	24,33	42,92	29,83	13,08	8,82
	06820	Landesamt GeoInformation Bremen	106,83	5,34	13,75	10,75	3,00	12,87
	36870	Amt für Straßen und Verkehr	238,67	11,93	21,92	11,00	10,92	9,18
SWHT	07000	Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation	289,25	14,46	18,50	7,50	11,00	6,40
	38540	Port Authority Bremen - Hansestadt Bremisches Hafenamt	81,67	4,08	4,92	0,92	4,00	6,02
SUKW	08000	Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft	337,67	16,88	18,00	14,33	3,67	5,33
	22700	Universität Bremen	3.438,00	171,90	128,33	76,33	52,00	3,73
	22760	Staats- und Universitätsbibliothek	133,42	6,67	14,33	8,42	5,92	10,74
	22790	Hochschule Bremen	681,75	34,09	42,75	25,08	17,67	6,27
	22800	Hochschule für Künste	89,83	4,49	7,00	6,00	1,00	7,79
	22850	Hochschule Bremerhaven	255,50	12,78	13,75	3,50	10,25	5,38
	54600	Umweltbetrieb Bremen	410,92	20,55	37,42	12,42	25,00	9,11
	56000	Studierendenwerk Bremen	353,17	17,66	21,08	18,42	2,67	5,97
SF	09000	Der Senator für Finanzen	603,58	30,18	51,67	20,92	30,75	8,56
	09100	Landeshauptkasse	182,83	9,14	16,08	10,50	5,58	8,80
	09230	Verwaltungsschule	17,00	0,85	0,00	0,00	0,00	0,00
	09260	Aus- und Fortbildungszentrum	71,33	3,57	51,00	28,17	22,83	71,50 (*)
	09270	Hochschule für Öffentliche Verwaltung	34,33	1,72	0,00	0,00	0,00	0,00
	09550	Finanzamt Bremerhaven	217,00	10,85	15,58	8,33	7,25	7,18
	09570	Finanzamt für Außenprüfung Bremen	134,67	6,73	4,08	2,08	2,00	3,03
	09580	Finanzamt Bremen	380,17	19,01	52,67	29,33	23,33	13,85
	26300	Performa Nord	558,08	27,90	47,42	30,25	17,17	8,50
	58500	Immobilien Bremen	830,25	41,51	90,83	40,33	50,50	10,94
Gesamtergebnis			30.646	1.532	1.711	1.047	665	5,58

(*) Die hohe Quote ergibt sich hier, weil Stellen, auf denen Auszubildende beschäftigt werden, bei der Berechnung der Zahl der Arbeitsplätze gemäß § 157 (1) SGB IX nicht berücksichtigt werden.

2.1 Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung

Tabelle 6 Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten (Stand Dezember 2025)

Hinweise: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte. „Sonstige“: Auszubildende / Festgehalt / „Nebenberufliche“.

Alter	Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung			Anzahl der Gesamtbeschäftigten		
	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte
unter 20 Jahre	2	1	1	206	133	73
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	3	1	2
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	3	3	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Sonstige	2	1	1	200	129	71
20 bis 29 Jahre	54	34	20	4.920	2.947	1.973
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	4	3	1	95	66	29
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	14	9	5	994	649	345
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	11	7	4	1.322	737	585
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	6	5	1	799	479	320
Sonstige	19	10	9	1.710	1.016	694
30 bis 39 Jahre	206	114	92	8.883	5.314	3.569
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	11	4	7	151	92	59
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	61	34	27	1.937	1.155	782
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	87	54	33	3.047	1.832	1.215
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	42	21	21	3.234	1.987	1.247
Sonstige	5	1	4	514	248	266
40 bis 49 Jahre	305	182	123	8.253	5.005	3.248
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	6	3	3	257	210	47
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	85	48	37	1.889	1.130	759
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	150	91	59	3.172	1.948	1.224
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	62	38	24	2.813	1.637	1.176
Sonstige	2	2	0	122	80	42
50 bis 59 Jahre	618	407	211	8.157	4.962	3.195
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	44	36	8	462	376	86
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	232	152	80	2.482	1.644	838
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	229	148	81	2.894	1.665	1.229
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	112	70	42	2.290	1.257	1.033
Sonstige	1	1	0	29	20	9
60 Jahre und älter	427	250	177	4.074	2.380	1.694
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	34	30	4	351	267	84
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	154	86	68	1.250	813	437
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	180	111	69	1.383	769	614
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	59	23	36	1.081	526	555
Sonstige	0	0	0	9	5	4
Summe	1.612	988	624	34.493	20.741	13.752
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	119	94	25	1.319	1.012	307
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	613	393	220	8.555	5.394	3.161
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	577	337	240	11.818	6.951	4.867
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	288	175	113	10.217	5.886	4.331
Sonstige	43	22	21	2.584	1.498	1.086

Tabelle 7 Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung bei Neueinstellungen / Anerkennungen (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft im Jahr 2025

*Hinweise: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte.
„Sonstige“: Auszubildende / Festgehalt / „Nebenberufliche“.*

Alter	Neueinstellungen			Beginn SB (Anerkennung)			Ende SB (Wegfall)		
	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte	Gesamt	Anteil weibliche Beschäftigte	Anteil männliche Beschäftigte
unter 20 Jahre	1	1	0	1	1	0	0	0	0
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	1	1	0	1	1	0	0	0	0
20 bis 29 Jahre	14	11	3	10	7	3	7	6	1
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2	2	0	0	0	0	1	1	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	1	0	2	2	0	2	2	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	3	2	1	1	0	1	0	0	0
Sonstige	8	6	2	7	5	2	4	3	1
30 bis 39 Jahre	13	5	8	8	3	5	12	9	3
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	4	1	3	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	4	1	3	2	1	1	1	1	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	2	2	0	4	2	2	6	6	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	1	1	0	0	0	4	2	2
Sonstige	1	0	1	2	0	2	1	0	1
40 bis 49 Jahre	12	6	6	9	7	2	15	9	6
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0	2	0	2
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	4	2	2	1	1	0	5	4	1
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	5	3	2	4	4	0	8	5	3
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	0	2	4	2	2	0	0	0
Sonstige	1	1	0	0	0	0	0	0	0
50 bis 59 Jahre	13	9	4	20	14	6	26	19	7
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	1	1	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	4	2	2	6	5	1	10	7	3
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	7	6	1	10	6	4	12	8	4
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	4	3	1	4	4	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0
60 Jahre und älter	4	1	3	19	10	9	15	12	3
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	1	0	1	1	0	1	1	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2	0	2	3	1	2	4	4	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	9	7	2	9	7	2
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	0	1	6	1	5	1	0	1
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	57	33	24	67	42	25	75	55	20
davon:									
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	7	3	4	1	1	0	3	1	2
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	16	7	9	12	8	4	21	17	4
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	15	12	3	29	21	8	37	28	9
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	8	3	5	15	6	9	9	6	3
Sonstige	11	8	3	10	6	4	5	3	2

Tabelle 8 Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung nach Personalgruppen (Stand Dezember 2025)

Personalgruppen (*)														
Altersgruppe	Geschlecht	Verwaltung 01	Polizei 03	Feuerwehr 04	Richter 05	Strafvollzug 07	Lehrer 10	Erzieher 13	Techniker 21	Steuer 25	Forschung 26	Hauspers. 30	Übrige 50	Gesamt
unter 20 Jahre 1	männlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Summe:		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2
20 bis 29 Jahre 2	männlich	10	0	0	0	1	1	0	2	2	0	1	3	20
	weiblich	11	0	0	0	0	3	4	1	4	3	7	1	34
Summe:		21	0	0	0	1	4	4	3	6	3	8	4	54
30 bis 39 Jahre 3	männlich	48	3	0	1	0	9	4	11	3	7	0	6	92
	weiblich	53	2	0	0	0	22	16	6	6	6	2	1	114
Summe:		101	5	0	1	0	31	20	17	9	13	2	7	206
40 bis 49 Jahre 4	männlich	73	3	5	1	1	22	7	4	0	3	1	3	123
	weiblich	101	11	1	2	1	30	16	2	9	5	3	1	182
Summe:		174	14	6	3	2	52	23	6	9	8	4	4	305
50 bis 59 Jahre 5	männlich	81	12	9	0	3	27	13	25	10	3	5	23	211
	weiblich	207	6	0	1	1	71	44	17	12	1	35	12	407
Summe:		288	18	9	1	4	98	57	42	22	4	40	35	618
60 und älter 6	männlich	67	5	1	2	0	19	8	29	13	4	4	25	177
	weiblich	128	2	0	0	0	33	30	12	7	2	25	11	250
Summe:		195	7	1	2	0	52	38	41	20	6	29	36	427
Gesamt:		779	44	16	7	7	237	142	109	66	34	84	87	1.612

Gesamtzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung: 1.612
davon männlich: 624
davon weiblich: 988

(*) Eine Darstellung der Personalgruppen finden Sie auf der nachfolgenden Seite (Anlage zum Stellenplan der Freien Hansestadt Bremen)

Übersicht Personalgruppen

01	Verwaltungspersonal	01	Verwaltungspersonal
		02	Schreibkräfte
		06	Justizpersonal (ord. Gerichte)
		09	Sonstiges Personal bei den übrigen Gerichten
03	Polizei	03	Polizei
04	Feuerwehr	04	Feuerwehr
05	Richter / Staatsanwälte	05	Richter / Staatsanwälte (ord. Gerichte)
		08	Richter bei den übrigen Gerichten
07	Strafvollzugspersonal	07	Strafvollzugspersonal
10	Lehrpersonal	10	Lehrpersonal
13	erzieherisches, betreueriesches und medizinisches Personal	13	Sozialarbeiter
		14	Erziehungs- und Betreuungspersonal für Jugendl. und Kinder
		15	Ärzte und Zahnärzte
		18	Sonst. Krankenhauspersonal (ohne 01, 02, 15, 17, 20)
		19	Sonstiges Personal der Gesundheitspflege
21	technisches Personal	12	Personal der Gewerbeaufsicht und des Eichwesens
		21	Bautechnisches Personal
		22	Sonstiges technisches Personal
		23	Betriebspersonal
		34	Fahrer, Beifahrer, Fahrer von Arbeitsgeräten
		35	Kfz-Handwerker
		36	Metallhandwerker
		37	Maschinisten
		38	Betriebspersonal
		39	Technisches Hilfspersonal (ohne 34, 35, 36, 37, 47)
25	Steuerpersonal	25	Steuerpersonal
26	Forschungspersonal	26	Forschungspersonal
30	Haus- und Küchenpersonal	30	Raumpflegerinnen
		31	Reinigungs- und Küchenhilfspersonal (ohne 30)
		32	Hausmeister, Heizer u. sonst. Hauspersonal
		33	Köche, Konditoren und Schlachter
50	übriges Personal	11	Personal der Kulturpflege
		16	Tierärzte
		17	Krankenpflegepersonal (nur Krankenhäuser)
		20	Haus-, Küchen- und Wirtschaftspersonal
		24	Hafenpersonal
		27	Sonstiges Personal
		40	Personal im Bereich der Kulturpflege
		41	Personal im Bereich der Gesundheitspflege (ohne 30-33)
		42	Wäschearbeiter
		43	Gärtner, Garten- und Friedhofsarbeiter
		44	Straßenfeger und Müllwerker
		45	Kanalarbeiter, Arbeiter bei den Pumpwerken
		46	Straßen-, Brücken- und Streckenunterhaltungsarbeiter
		47	Fernmeldehandwerker und -mechaniker
		49	Arbeiter im Hafenbetriebsdienst
		50	Sonstige

2.2 Zu- und Abgänge im Beschäftigungssystem / Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellungen

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 2.553 Beschäftigte - davon 1.558 Frauen - eingestellt. Bei 57 dieser Zugangsfälle - davon 33 Frauen - handelt es sich um Neueinstellungen von Menschen mit Schwerbehinderung - einschließlich Auszubildende bzw. Praktikantinnen/Praktikanten und Referendarinnen/Referendare, soweit hier Einstellungen vorgenommen wurden. Hinzu kommen 67 Zugangsfälle - davon 42 Frauen mit Schwerbehinderung - durch Anerkennungen der Schwerbehinderteneigenschaft bei eigenen Beschäftigten, die u.a. auch auf die Altersstruktur zurückzuführen ist. Siehe dazu **Tabelle 9 und 10**.

Im Jahr 2025 sind 168 Beschäftigte mit Schwerbehinderung - davon 107 Frauen mit Schwerbehinderung - ausgeschieden. Darüber hinaus ist bei 75 Menschen mit Schwerbehinderung - davon 55 Frauen mit Schwerbehinderung - die Schwerbehinderteneigenschaft abgelaufen bzw. nach § 199 SGB IX weggefallen. Siehe dazu **Tabelle 10 und 11**.

Die demografische Entwicklung - insbesondere der Altersstruktur im bremischen öffentlichen Dienst - zeigt, dass in den kommenden Jahren in den unterschiedlichsten Personalgruppen mit diversen Altersabgängen zu rechnen ist. Das führt zwangsläufig auch dazu, dass die Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung in den kommenden Jahren deutlich sinken wird. Denn es ist nach wie vor so, dass die Zahl der anerkannten Schwerbehinderungen gerade in der Altersgruppe der 50 - 59jährigen Beschäftigten am höchsten ist, gefolgt von der Altersgruppe der 60jährigen bzw. älteren Beschäftigten und der 40 - 49jährigen (siehe **Tabelle 8** - Altersstruktur der Beschäftigten mit Schwerbehinderung nach Personalgruppen). Festzustellen ist aber mittlerweile auch, dass auch die Altersgruppe der 30 - 39jährigen eine erhöhte Zahl anerkannter Schwerbehinderungen aufweist.

Auch der nicht unerhebliche Anstieg der Anzahl der Arbeitsplätze und die dazu im Verhältnis gesehene geringe Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung (siehe **Tabelle 1** - Schwerbehindertenquote für die Jahre 2015 - 2025) wird zwangsläufig zu einer sinkenden Erfüllungsquote führen. Die Einstellung von Menschen mit Schwerbehinderung in den bremischen öffentlichen Dienst ist - trotz diverser finanzieller Anreize - immer noch schwierig, da nach wie vor zu wenige geeignete Arbeitsplätze und Dienstposten zur Verfügung stehen. Das liegt u.a. daran, dass einerseits mit der flächendeckenden Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik und der seit Jahren vorgegebenen Einsparverpflichtungen eine Vielzahl von behindertengerechten Arbeitsplätzen und Dienstposten weggefallen sind. Andererseits ist es aber auch nach wie vor schwierig - mangels geeigneter oder fehlender Bewerber und Bewerberinnen - Stellenbesetzungen mit Menschen mit Schwerbehinderung vorzunehmen. Auch werden die verbliebenen Arbeitsplätze häufig für Beschäftigte mit Schwerbehinderung benötigt werden, die aus dem internen Beschäftigungssystem kommen und zum Teil - aufgrund ihrer gegebenen Leistungseinschränkungen - auf andere Arbeitsplätze und Dienstposten zu vermitteln sind. Außerdem ist festzustellen, dass die heute überwiegend in der öffentlichen Verwaltung zu besetzenden Dienstposten und Arbeitsplätze grundsätzlich sehr hohe Qualifikations- und Leistungsanforderungen an die Bewerber und Bewerberinnen stellen.

2.3 Eingliederungszuschüsse - Leistungen zur aktiven Arbeitsförderung für Menschen mit Schwerbehinderung

Für 2 Beschäftigte mit Schwerbehinderung konnten Eingliederungszuschüsse der Agentur für Arbeit bzw. des Jobcenters in Höhe von 21.605,62 Euro geltend gemacht werden, die (in der Regel) den jeweiligen Beschäftigungsdienststellen zufließen.

Darüber hinaus wurden für 3 Auszubildende, der durch das Land und die Stadtgemeinde Bremen im Jahr 2025 eingestellt wurden, Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Schwerbehinderung in Höhe von 10.874,03 Euro gewährt.

Insgesamt wurden im Jahr 2025 Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für 10 Menschen mit Schwerbehinderungen in Ausbildungsverhältnissen - davon 4 Frauen mit Schwerbehinderung - (auch für bereits in den Vorjahren eingestellte Auszubildende) in Höhe von 65.681,44 Euro gewährt.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2025 für 1 Person Leistungen zum Ausgleich außergewöhnlicher Belastungen im Rahmen der Beschäftigung in Höhe von 2.616,00 Euro gewährt.

Tabelle 9 Zugänge - Neueinstellungen von Beschäftigten mit Schwerbehinderung im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten im Jahr 2025

Hinweis: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte.

ZUGÄNGE	Beschäftigte mit Schwerbehinderung			Gesamtbeschäftigte		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Neueinstellungen	33	24	57	1.558	995	2.553
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	3	4	7	139	68	207
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	7	9	16	378	234	612
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	12	3	15	450	268	718
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	3	5	8	526	385	911
sonstige	0	0	0	65	40	105
Auszubildende / Praktikanten / Referendare	8	3	11	704	469	1173

Tabelle 10 Anerkennung (Beginn) und Wegfall (Ende) der Schwerbehinderteneigenschaft bzw. Gleichstellung der Beschäftigten im Jahr 2025

Hinweis: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte.

Beginn und Ende der SB-Eigenschaft/Gleichstellung	Beginn (Anerkennung)			Ende (Wegfall)		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Beschäftigte	42	25	67	55	20	75
davon:						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	0	1	1	2	3
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	8	4	12	17	4	21
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	21	8	29	28	9	37
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	6	9	15	6	3	9
sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszubildende / Praktikanten / Referendare	6	4	10	3	2	5

Tabelle 11 Abgänge von Menschen mit Schwerbehinderung im Vergleich zu den Abgängen der Gesamtbeschäftigten im Jahr 2025

Hinweis: Die in den Laufbahngruppen ausgewiesenen Zahlen beinhalten sowohl Beamte als auch Tarifbeschäftigte. „Sonstige“: Auszubildende / Festgehalt / „Nebenberufliche“.

ABGÄNGE	Beschäftigte mit Schwerbehinderung			Gesamtbeschäftigte		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Tod	9	4	13	16	20	36
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	0	2	3	1	4
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	3	1	4	7	6	13
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	2	1	3	3	7	10
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	2	4	3	6	9
sonstige	0	0	0	0	0	0
Auf eigenen Wunsch m. Auflösungsvertrag	17	9	26	265	119	384
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	2	0	2	26	8	34
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	8	6	14	110	38	148
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	6	1	7	71	29	100
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	1	2	54	42	96
sonstige	0	1	1	4	2	6
Auf eigenen Wunsch - sonstige Gründe	12	4	16	248	147	395
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	1	1	2	21	14	35
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	3	3	6	83	48	131
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	6	0	6	80	44	124
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	0	2	56	40	96
sonstige	0	0	0	8	1	9
Fristablauf / Zeitablauf	21	10	31	613	433	1046
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	3	2	5	55	24	79
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	7	4	11	97	52	149
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	5	1	6	121	65	186
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	6	3	9	283	258	541
sonstige	0	0	0	57	34	91
Erreichung der Altersgrenze	11	8	19	111	154	265
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	3	0	3	20	3	23
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	4	7	11	27	41	68
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	4	0	4	40	78	118
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	1	1	24	32	56
sonstige	0	0	0	0	0	0
Dienst-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit	16	9	25	39	25	64
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	3	1	4
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	11	5	16	18	9	27
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	4	2	6	11	9	20
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	1	2	3	7	6	13
sonstige	0	0	0	0	0	0
Auf Antrag mit 63.Lj. (flexible Altersgrenze)	1	1	2	39	29	68
<u>davon:</u>						
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	2	0	2
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	1	1	7	3	10
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	0	1	20	11	31
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	10	15	25
sonstige	0	0	0	0	0	0

ABGÄNGE	Beschäftigte mit Schwerbehinderung			Gesamtbeschäftigte		
	weibl.	männl.	gesamt	weibl.	männl.	gesamt
Mit dem 60. Lj. vorgez. Altersrente -Frauen- <u>davon:</u>	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
sonstige	0	0	0	0	0	0
Versetzung in den einstweiligen Ruhestand <u>davon:</u>	0	0	0	5	2	7
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	4	2	6
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	1	0	1
sonstige	0	0	0	0	0	0
Altersrente für schwerbehinderte Menschen <u>davon:</u>	8	5	13	8	5	13
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	0	0	0
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	4	3	7	4	3	7
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	1	1	2	1	1	2
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	3	1	4	3	1	4
sonstige	0	0	0	0	0	0
Ausscheiden nach Altersteilzeit <u>davon:</u>	1	1	2	14	6	20
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	1	1	1	1	2
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	1	0	1	2	0	2
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	0	0	7	3	10
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	0	0	0	4	2	6
sonstige	0	0	0	0	0	0
sonstige Gründe <u>davon:</u>	5	5	10	226	133	359
Laufbahngruppe 1, 1. Einstiegsamt	0	0	0	7	9	16
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	3	1	4	47	24	71
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	0	2	2	46	45	91
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	2	2	4	117	48	165
sonstige	0	0	0	9	7	16
Ausbildungsende	2	2	4	92	57	149
Praktikumsende	0	1	1	68	12	80
Ende Referendariat	4	2	6	287	162	449
	107	61	168	2.031	1.304	3.335

3. Fördermaßnahmen für Menschen mit Schwerbehinderung

3.1 Arbeitstechnische und sonstige Hilfen

Das Amt für Versorgung und Integration Bremen - Integrationsamt hat im Jahr 2025 für entsprechende Hilfen im bremischen öffentlichen Dienst 120.843,27 Euro zur Verfügung gestellt und damit erheblich zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen von 25 Beschäftigten mit Schwerbehinderung - davon 18 Frauen mit Schwerbehinderung - beigetragen.

Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass die genannte Summe auch sogenannte „investive Leistungen“ beinhaltet, die neben der eigentlichen Arbeitserleichterung für den Menschen mit Schwerbehinderung auch einen positiven Effekt für den Arbeitgeber bzw. die Beschäftigungsdienststelle beinhaltet.

Folgende arbeitstechnische Hilfen und Hilfsmittel wurden z.B. im Jahr 2025 durch das Amt für Versorgung und Integration Bremen - Integrationsamt gefördert:
Stehrollstuhl / Stehhilfe / Armauflage / Antirutschmatte / Einhandlineal / Ergo-Maus

Diverse Arbeitsplätze wurden wie folgt ausgestattet:
Geländer für Treppe, Notebook, Vergrößerungssoftware, Dockingstation

Für sonstige Hilfen, wie z.B. Hilfen zur Erhaltung und Erweiterung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten, Übernahme der Kosten für eine notwendige Arbeitsassistenz u.ä. sowie insbesondere auch für außergewöhnliche Belastungen, wurden 780.197,97 Euro aufgewendet. Hiervon haben insgesamt 29 Menschen mit Schwerbehinderung - davon 18 Frauen mit Schwerbehinderung - profitieren können. Somit ergibt sich im Jahr 2025 eine Gesamtleistung des Amtes für Versorgung und Integration Bremen - Integrationsamt für den Bereich des bremischen öffentlichen Dienstes in Höhe von 901.041,24 Euro.

3.2 „Pool der schwerbehinderten Beschäftigten“ (SB-Pool) - Interne Maßnahme zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung

Der sog. SB-Pool ist eine interne Maßnahme zur Förderung der Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung. Die dafür zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel/Stellen sollen insbesondere bei der Einstellung neuer Mitarbeiter:innen mit Schwerbehinderung genutzt werden. Vorgesehen ist eine befristete „Anschub“-Finanzierung - in der Regel unter Anrechnung von Eingliederungszuschüssen durch die Agentur für Arbeit oder einem anderen Träger. Ziel ist es, entsprechende Mitarbeiter:innen in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bei der Freien Hansestadt Bremen zu überführen. Dieser Pool umfasst 62 Vollzeitstellen. Im Jahr 2025 wurden über diesen Pool 46 Menschen mit Schwerbehinderung - davon 19 Frauen mit Schwerbehinderung - finanziert und beschäftigt (Beschäftigungsvolumen 37,94).

3.3 Anrechnung von Aufträgen auf die Ausgleichsabgabe (Werkstattaufträge)

Im Rahmen des jährlichen Anzeigeverfahrens an die Agentur für Arbeit gem. § 163 SGB IX und der Berichtspflicht im Rahmen der Inklusionsvereinbarung muss die Freie Hansestadt Bremen jährlich erfassen, in welcher Höhe Aufträge an Werkstätten für behinderte Menschen erteilt wurden. Auf Grundlage des § 223 SGB IX kann sich der Arbeitgeber 50 % des auf die Arbeitsleistung der Werkstatt für behinderte Menschen entfallenen Rechnungsbetrages auf die Ausgleichsabgabe anrechnen. Diese Pflicht besteht auch, wenn keine Ausgleichsabgabe zu entrichten ist.

Im Jahr 2025 wurden an diverse anerkannte Werkstätten Aufträge in der Gesamthöhe von 819.782,35 Euro erteilt. Diese Summe beinhaltet Arbeitsleistungen in Höhe von 686.935,92 Euro. Auf die Ausgleichsabgabe anrechenbar wäre gemäß § 223 SGB IX ein Betrag in Höhe von 343.467,96 Euro (siehe auch nachfolgende **Tabelle 13**). **Tabelle 14** stellt die Werkstattleistungen dar, die von den Dienststellen und Betrieben der Freien Hansestadt Bremen bei den Werkstätten für behinderte Menschen im Jahr 2025 in Anspruch genommen wurden.

Tabelle 13 Werkstattaufträge - Darstellung des Gesamtvolumens 2025 im Vergleich zu den Vorjahren

Auftragsjahr	Gesamtvolumen	<i>davon</i> Arbeitsleistungen	anrechenbarer Betrag <i>(50% der Arbeitsleistungen)</i>
2015	642.667,94 €	498.383,57 €	249.191,79 €
2016	686.170,15 €	508.250,26 €	254.125,13 €
2017	785.358,69 €	561.794,14 €	280.897,07 €
2018	735.016,49 €	530.072,92 €	265.036,46 €
2019	829.110,38 €	588.141,28 €	294.070,64 €
2020	573.158,72 €	420.494,06 €	210.247,03 €
2021	660.622,51 €	519.320,17 €	259.660,09 €
2022	923.723,82 €	744.380,89 €	372.190,45 €
2023	958.985,42 €	685.637,68 €	342.818,84 €
2024	879.092,01 €	737.018,58 €	368.509,29 €
2025	819.782,35 €	686.935,92 €	343.467,96 €

Tabelle 14 Leistungen der Werkstätten für behinderte Menschen

Art der Werkstattleistung	Gesamtbetrag in €	Arbeitsleistung in €
Pflege von Außenanlagen	146.282,02	145.533,56
Fahrradkauf/-pflege und Fahrzeugpflege	135.680,43	130.353,01
Druckaufträge	49.820,93	22.238,61
Archivieren, Scannen, Ordner anlegen, CD brennen, Verfilmungen, Kopierarbeiten, Aufbereitung von Unterlagen, Schreibarbeiten etc.	15.731,60	14.395,20
Service- und Reinigungsarbeiten	12.465,68	8.487,63
Fotoarbeiten	934,08	178,24
Holzstempel, Datumstempel, Trodat, Stempelkissen etc.	13.633,78	10.651,42
sonstiger Einkauf von Waren, die in den Werkstätten hergestellt werden	154.862,04	71.319,49
Sonstige Dienstleistung	290.371,79	283.778,76
Gesamtbetrag	819.782,35	686.935,92

4. Ressortübergreifende Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen

Der Senator für Finanzen bot bzw. bietet im Rahmen des ressortübergreifenden Fortbildungsprogramms 2025/2026 folgende Veranstaltungen an:

- Vielfalt führen und fördern - Diversityorientierte und diskriminierungskritische Führung
- Diversity@work: Herausforderungen von Vielfalt im Arbeitsalltag

- Der eigene Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Behinderung
- Inklusion erkennen und umsetzen - Stärkung der beruflichen Teilhabe
- Meine Kollegin/mein Kollege ist hörgeschädigt – Arbeitskollegenseminar
- Gestärkt & Vernetzt - Empowerment Workshop für Menschen mit Behinderung

Darüber hinaus sind das Schwerbehindertenrecht, die Umsetzung der Inklusionsvereinbarung und die Teilhabe von Menschen mit Schwerbehinderung am Arbeitsleben eigenständige Bausteine der Einführungsfortbildung für die Nachwuchskräfte des höheren Dienstes. Weiterhin werden rund um das Thema Diversity-Management und Antidiskriminierung auch Fortbildungsveranstaltungen angeboten, die die Lebensumstände und Bedürfnisse der Menschen mit Schwerbehinderung berücksichtigen.

Kontakte bei der Freien Hansestadt Bremen

Gesamtschwerbehindertenvertretung für das Land und die Stadtgemeinde Bremen

Faulenstraße 14-18

28195 Bremen

Telefon: +49 421 361 74750

gesamtschwerbehindertenvertretung@gsv.bremen.de

www.gsv.bremen.de

Gesamtpersonalrat für das Land und die Stadtgemeinde Bremen

Faulenstraße 14-18

28195 Bremen

E-Mail: gesamtpersonalrat@gpr.bremen.de

www.gpr.bremen.de

Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Faulenstraße 14-18

28195 Bremen

E-Mail: geschaeftsstelle-zgf@frauen.bremen.de

www.frauen.bremen.de

Amt für Versorgung und Inklusion Bremen

Doventorscontrescarpe 172 D

28195 Bremen

Telefon: +49 421 361 5329

E-Mail: office@avib.bremen.de

www.avib.bremen.de